



INHALTSVERZEICHNIS

1 RAHMENBEDINGUNGEN 1.1 Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Stiftung 1.2 Weitsichtiger Stiftungszweck 1.3 Stiftungsorganisation und Stiftungsaufsicht	4 4 5 5
2 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2.1 Überblick über den Geschäftsverlauf 2.2 Weiterbildungen 2.3 Dienstleistungen 2.4 Rechtsplattform	6 6 7 8
3 GÖNNER, SPONSOREN UND PARTNER 3.1 Gönner 3.2 Sponsoren 3.3 Partner	10 10 11 11
4 PERSONELLES UND ADMINISTRATION 4.1 Team 4.2 Stiftungssekretariat	12 12 13
5 AUSBLICK	14
6 CORPORATE GOVERNANCE 6.1 Vorbemerkung 6.2 Stiftungskapital 6.3 Unabhängigkeit 6.4 Stiftungsreglemente 6.5 Stiftungsrat 6.6 Revisionsstelle	16 16 16 16 17 17
7 KONTAKT	19



Prof. Dr. Roland Müller Präsident des Stiftungsrats

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Für die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist das Geschäftsjahr 2019 sehr erfreulich verlaufen. Am 7. März 2019 hat die eidgenössische Stiftungsaufsicht die Übernahme der Stiftungsaufsicht verfügt. Die Organisationsstruktur und die Reglemente wurden vorbehaltlos genehmigt. Am 3. Dezember 2019 befreite das Steueramt des Kantons St. Gallen die Stiftung zufolge öffentlicher und gemeinnütziger Zweckverfolgung von der Gewinn- und Kapitalsteuerpflicht. In der Folge konnten die Vorarbeiten zur Bestellung eines kompetenten und renommierten Fachbeirats im Jahr 2020 als Ergänzung zum Stiftungsrat abgeschlossen werden.

Die statutarischen Zweckbestimmungen waren Ausgangspunkt für die Aktivitäten der Stiftung. Zahlreiche Weiterbildungen auf dem Gebiet der Luftfahrt konnten angeboten und durchgeführt werden, insbesondere bezüglich Aspekten der Betriebswirtschaft, der Wirtschaftspolitik, des Luftrechts, des Arbeitsrechts, der Logistik und der Corporate Governance. Als neutrale und unabhängige Rechtspersönlichkeit unterstützte die Stiftung die Luftfahrt auf wissenschaftlicher Basis durch Forschungen und Dienstleistungen sowie Seminare und Konferenzen. Speziell hervorzuheben ist dabei die Einrichtung einer Rechtsplattform, wo sich rasch und aktuell die massgebenden nationalen und internationalen Normen, die Entscheidungen und Antworten zu Rechtsfragen aus der Luftfahrt finden lassen. Zukünftig soll diese Rechtsplattform noch weiter ausgebaut und mit einer elektronischen Volltextsuche erschlossen werden.

Mit Ausnahme von Gutachten, Schulungen und Veranstaltungen werden die Dienstleistungen der Stiftung kostenlos zur Verfügung gestellt, was die zahlreichen Gönner und Sponsoren der Stiftung ermöglichen. Ihnen gebührt dafür ein grosser Dank. Weitere Projekte, wie die Einrichtung einer anerkannte Sammel- und Auswertungsstelle für anonyme Meldungen aus der Luftfahrt oder die Präsentation und Auswertung von Flugunfällen zur Steigerung der Sicherheit in der Schweizer Luftfahrt sollen mit Geldern aus der Mineralölsteuer finanziert werden. Dazu werden entsprechende Gesuche an das Bundesamt für Zivilluftfahrt ausgearbeitet.

RAHMENBEDINGUNGEN

1.1EIGENSTÄNDIGKEIT UND UNABHÄNGIGKEIT DER STIETUNG

Bereits vor 15 Jahren entstand die Idee einer unabhängigen eidgenössischen Stiftung zur Förderung der Luftfahrt in Forschung, Lehre und Praxis. Zwei Luftfahrtexperten und zugleich Piloten, Roland Müller und Andreas Wittmer, engagierten sich damals ehrenamtlich beim Aero Club der Schweiz. Da sie beide schon Dozenten an der Universität St. Gallen waren, entwickelten sie die Vision einer wissenschaftlichen und eigenständigen Organisation zu Gunsten der Luftfahrt. Dazu gründeten sie mit der Unterstützung von vier Instituten der Universität vorerst das interne Center for Aviation Competence (CFAC) als unselbstständige universitäre Einheit.

Das CFAC entwickelte sich trotz fehlender Rechtspersönlichkeit sehr gut. Weitere Institute und Partnerorganisationen schlossen sich an und auch die Medien erkannten die Bedeutung einer wissenschaftlichen Luftfahrtinstitution in der Schweiz. Doch dieser Entwicklung wurden durch die Strategie der Universität klare Grenzen gesetzt. Ein eigenständiger Auftritt mit unverkennbarer Wort- und Bildmarke war ebenso wenig möglich wie die Erarbeitung von Gewinnreserven. Auch der Zugang zu den Erträgen aus der Verbrauchssteuer auf Flugtreibstoffen war dem Center verwehrt. Deshalb wurde schliesslich die unabhängige Stiftung FFAC gegründet, welcher keine derartigen Entwicklungsgrenzen gesetzt sind. Das notwendige Stiftungskapital wurde dabei von nebenstehend Gründern zur Verfügung gestellt.

Auf die finanzielle Unterstützung von Luftfahrtunternehmen wurde bei der Gründung bewusst verzichtet, um die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit nicht zu gefährden. Dafür wurde ein Gönner- und Sponsorenkonzept entwickelt, mit dem Dienstleistungen der FFAC auch zukünftig weitgehend unentgeltlich erbracht werden können.



Prof. Dr. Roland Müller



Prof. Dr. Thomas Geiser



Dr. René Puls



Dr. Andreas Wittmer



Dr. Claudio Noto





1.2 WEITSICHTIGER STIFTUNGSZWECK

Gemäss den Gründungsstatuten hat die Foundation for Aviation Competence – FFAC folgenden Zweck:

- a. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Luftfahrt anzubieten, insbesondere bezüglich Aspekten der Betriebswirtschaft, der Wirtschaftspolitik, des Luftrechts, des Arbeitsrechts, der Logistik und der Corporate Governance;
- b. Als neutrale und unabhängige Rechtspersönlichkeit die Luftfahrt auf wissenschaftlicher Basis durch Forschungen und Dienstleistungen sowie Seminare und Konferenzen zu unterstützen;
- c. Als kompetente Anlaufstelle für Fragen im Zusammenhang mit der Luftfahrt sowie als anerkannte Sammel- und Auswertungsstelle für anonyme Meldungen betreffend die Sicherheit in der Schweizer Luftfahrt zu dienen:
- d. Die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben der Luftfahrt in der Schweiz untereinander und gegenüber den massgebenden Organisationen (insbesondere Bundesamt für Zivilluftfahrt, Skyguide, Luftwaffe und Schweizerische Untersuchungsstelle) zu fördern:
- e. Das Center for Aviation Competence in St. Gallen zu unterstützen oder zu betreiben.

Entsprechend dieser Vorgabe ist die Stiftung vorab in der Aus- und Weiterbildung tätig, indem sie öffentlich Foren und Seminare, aber auch interne Schulungen und Kurse im Bereiche der Luftfahrt anbietet. Ein weiteres wichtiges Geschäftsfeld ist die angewandte Forschung, die Beratung und die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit aviatischen Frage-Stellungen. Schliesslich unterstützt die Stiftung die wissenschaftlichen Forschung an Universitäten und Hochschulen. Zu diesem Zweck stellt sie u. a. eine unentgeltliche Rechtsplattform mit nationalen und internationalen Luftfahrtregulierungen, kommentierten Entscheiden und einer Sammlung von luftrechtlichen Fragen und Antworten zur Verfügung.

1.3STIFTUNGSORGANISATION UND STIFTUNGSAUFSICHT

Die Organisation der Foundation for Aviation Competence – FFAC ist übersichtlich und transparent, um die Mittel der Stiftung zielgerichtet einzusetzen. Ein Stiftungsrat mit drei Mitgliedern entscheidet über alle strategischen Belangen. Ihm zur Seite steht ein Fachbeirat, welcher aus Vertretern aller massgebenden Luftfahrtbereiche der Schweiz zusammengesetzt ist. Über ein Stiftungssekretariat wird die Administration und die Buchhaltung geführt. Eine externe Revisionsstelle gewährleistet die unabhängige Kontrolle der Rechnungslegung.

Als eidgenössische Stiftung wird die FFAC schliesslich vom eidg. Departement des Innern in Bern überwacht.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

2.1 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet vom finanziellen und personellen Aufbau. Mit grossem persönlichen Engagement gelang es, eine ausreichend grosse Anzahl von Gönnern zu finden, deren finanzielle Zuwendungen sicherstellen, dass genügend Mittel zur Deckung der laufenden Stiftungsausgaben vorhanden sind. Gleichzeitig konnten fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefunden werden, welche zum grössten Teil ehrenamtlich die zahlreichen Aufgaben im Hintergrund erledigen.

Den Erträgen von rund CHF 44'000 stehen direkte Aufwendung von rund CHF 25'000 und Verwaltungsaufwendungen von rund CHF 17'000 gegenüber. Der resultierende Jahresgewinn konnte in Höhe von CHF 2'000 dem Stiftungskapital zugewiesen werden, das nun auf CHF 22'000 angestiegen ist.

ANGABEN IN CHF	2019	2018
Betrieblicher Ertrag	44'080	0
Direkter Aufwand	-24'718	0
Bruttoergebnis II	19'362	0
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-16'856	0
Werbeaufwand	-107	0
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	2'399	0
Finanzaufwand	-18	0
Jahresgewinn (EAT)	2'381	0



2.2 WEITERBILDUNGEN

Die Foundation for Aviation Competence (FFAC) hat 2019 verschiedene Schulungsmodule und Weiterbildungsunterlagen für Piloten, Mitarbeiter und Führungskräfte in der Luftfahrt angeboten. Wissenschaftliches Wissen sorgt für neue Erkenntnisse, frischt bestehendes Wissen auf und zeigt, wie die gelernten Inputs in der Praxis und im Geschäftsalltag angewendet werden können.

Am 20. Juni 2019 und am 13. August 2019 wurde je ein Kommandantenkurs durchgeführt. Der Fokus lag dabei auf dem Thema «Aufgaben, Kompetenz und Verantwortung des Kommandanten eines Flugzeuges». Die Kommandantenkurse sind bei den gewerbsmässigen Luftfahrtunternehmen sehr beliebt, denn Rund fünfzig Personen nahmen am Forum FFAC/CFAC Forum Risk, Safety and Liability in Aviation teil, welches am 13. November 2019 im Radisson Blue Hotel am Flughafen Zürich stattfand. Das Forum wurde zum ersten Mal in Kooperation durch die FFAC und das CFAC-HSG durchgeführt. Folgende Themen wurden vorgestellt und diskutiert:

- Neuigkeiten aus Judikatur und Literatur (Philip Bärtschi)
- Wertermittlung von Luftfahrzeugen, insbesondere nach Schadenfällen (Andreas Grassl)
- Konsequenzen des BGE 4A_602/2017 vom 7.5.2018 auf Regresse bei Flugunfällen (Michael Hochstrasser)
- Verhinderung von Drohnen-Unfällen (Marc Siegenthaler)
- Einführung U-Space (Marcel Kägi and Maurizio Scaramuzza)

In der aviatischen Allgemeinbildung wurden im Rahmen der Horizont Swiss Flight Academy durch Dr. Andreas Wittmer und Erik Linden folgende Module angeboten:

- Aviatik System und Umfeld
- Network Management und Geschäftsmodelle
- Kulturelles Management in der Aviatik mit Bezug auf Human Factors
- Wissenschaftliche Forschung und akademisches Schreiben

Die Foundation for Aviation Competence konnte sich 2019 auch in die bestehenden Kursen «Minor Aviation» und «Transportation and Mobility» einbringen, welche von Dr. Andreas Wittmer an der FHGR angeboten werden. Die folgenden Themen wurden im Rahmen des Nebenfachs Luftfahrt behandelt:

- Aviation Management
- Network Management in Aviation
- The value chain of aviation
- Airline business models
- Business Aviation
- Plane technologies
- Human factors
- Aviation marketing and demand
- Customer value in aviation
- Revenue Management at Swiss International Airlines
- Slot coordination
- Risk Management in Aviation
- Strategic Management in Tourism



2.3 DIENSTLEISTUNGEN

Auch im Bereich Dienstleistungen wurden durch die Stiftung zahlreiche Aktivitäten erbracht. Auf der FFAC-Website finden sich nun folgende Unterlagen:

- Luftfahrzeugdaten
- Vorlagen
- Formulare
- Gutachten und Berichte

Am 18. Dezember 2019 konnte ein umfangreiches Gutachten zu einem Flugunfall abgeliefert werden. Weil dieses Gutachten allerdings in einem Gerichtsprozess Verwendung findet, muss es vertraulich behandelt werden und kann nicht unter der Rubrik Dienstleistungen publiziert werden. Dafür finden sich dort eine Fülle von anderen Gutachten und Berichten, welche für die Luftfahrt zweifellos hilfreich sind.

2.4 RECHTSPLATTFORM

Auf der Website ffac.ch wurde eine kostenlose Rechtsplattform mit Gesetzen, Entscheiden sowie rechtlichen Fragen und Antworten zur Luftfahrt implementiert.

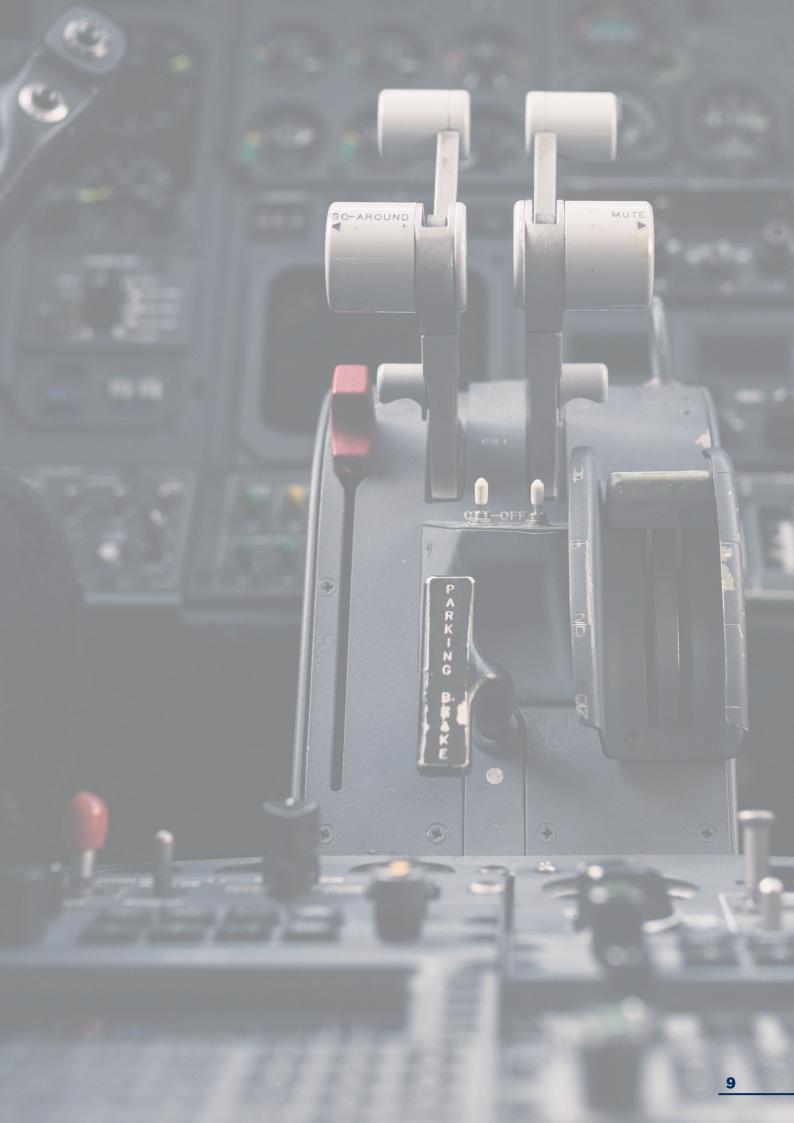
Mit der unentgeltlich nutzbaren Rechtsplattform der FFAC sollen rasch, präzis und kompetent aviatische Fragen gelöst werden. Dies dient der Sicherheit der ganzen Luftfahrt! Um den Nutzern der Rechtsplattform die Übersicht zu erleichtern, sind die als PDF zum Download bereitgestellten Dokumente in drei Unterordnern zu finden:

- Gesetzessammlung
- Entscheidsammlung
- Fragen und Antworten

Die Sammlung von Fragen und Antworten zur Luftfahrt ist in der Praxis sehr beliebt, werden die Antworten doch fundiert mit Verweis auf die massgebenden Gesetzesartikel gegeben.

Hier der QR-Code mit direktem Zugang zur Übersicht:





GÖNNER, SPONSOREN UND PARTNER

3.1 GÖNNER

Per Ende 2019 hatte die FFAC total 30 Gönner (22 juristische und acht natürliche Personen). Diese haben insgesamt CHF 21'000 an Gönnerbeiträgen geleistet. Dafür sei den Gönnern auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Ohne die finanziellen Zuwendungen wäre es der Stiftung nicht möglich, die Gesetzes- und Entscheidsammlung, die Fragen- und

Antwortensammlung sowie die Vorlagen, Formulare, Studien und Berichte unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Der jährliche Beitrag als Gönner beträgt CHF 1'000 für juristische Personen und CHF 300 für natürliche Personen. Unter ffac.ch/anmeldung-als-goenner ist jederzeit eine Anmeldung als Gönner online möglich.

Folgende Gönner haben eingewilligt, dass ihr Logo auf der Website der FFAC publiziert werden darf:















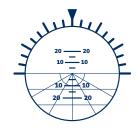












3.2 SPONSOREN

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren des FFAC/ CFAC Forums 2019:

- Allianz
- AXA Winterthur
- ME Advocat Rechtsanwälte
- Mobiliar
- Swiss Aerospace cluster

3.3 PARTNER

Im Jahr 2019 hat die FFAC erfolgreich mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:













PERSONELLES UND ADMINISTRATION

4.1 TFAM

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2019 dazu beigetragen, dass die Foundation for Aviation Competence – FFAC statutenkonform und kompetent Leistungen zu Gunsten der Luftfahrt erbringen konnte:

DR. MED. MARKUS KIRCHGEORG

Markus Kirchgeorg ist Privatpilot mit Instrument Rating und Qualifikation für High Performance Aircraft. Er fliegt Cirrus SR22, Piper PA46 Malibu Mirage und C510 Cessna Citation Mustang. Ihm ist es ein grosses Anliegen, die General Aviation mit qualifizierter Schulung, Teamwork und Training inhaltlich und kameradschaftlich vorwärts zu bringen. Flight Safety ist für ihn das zentrale Gebiet, hier einen Beitrag zu leisten

DR. IUR. DANIELA SCHÜPBACH

Daniela Schüpbach ist Advokatin und seit 2012 juristisch in der Luftfahrt tätig. Sie hat eine Dissertation zum Thema Gewerbsmässigkeit in der zivilen Luftfahrt – unter besonderer Berücksichtigung von Luftrecht, Zoll- und Abgabenrecht, Haftpflichtrecht sowie arbeitsrechtlichen Aspekten verfasst. Ihr Spezialgebiet sind luftrechtliche Fragen zu Flugoperation und -Technik sowie zu den nationalen und europäischen Luftfahrtbehörden.

RAPHAEL WIDMER MLE

Raphael Widmer hat an der Universität St. Gallen mit einem Master in Law and Economics abgeschlossen und ist nun als selbstständiger Rechtsanwalt in St. Gallen tätig. Er verfügt über eine Linienpiloten-Lizenz und arbeitet zurzeit an einer Dissertation zur schweizerischen Flugunfalluntersuchung.











TINO DIETSCHE

Tino Dietsche ist Ramp-Mitarbeiter auf dem Flugplatz St. Gallen-Altenrhein und Mitglied der Airport-Feuerwehr. Er ist jeden Tag umgeben von den verschiedensten Luftfahrzeugen, deren Daten er kennen muss. Zudem ist er begeisterter Fotograf und veröffentlicht seine Aviatik-Bilder unter airpics4you.ch. Damit ist er der ideale Kurator für die FFAC Sammlung Luftfahrzeugdaten.



Ursula Müller ist Physiotherapeutin mit Master of Science Abschluss an der ZHAW. Sie arbeitet als nebenamtliche Dozentin an der Fachhochschule Südschweiz Physiotherapie Graubünden (SUPSI). Als Rundflugpilotin bei der Fliegerschule Altenrhein und als begeisterte Kunstflugpilotin interessiert sie sich besonders für die medizinischen Aspekte des Fliegens.

LIC. IUR. PHILIP BÄRTSCHI

Philip Bärtschi ist Rechtsanwalt und Inhaber der Anwaltskanzlei Bärtschi in Luzern. Er ist Vorstandsmitglied des Aero Clubs der Schweiz (AeCS), Instruktor für Luftrecht und begeisterter Pilot. Da er sich auf Luftrecht spezialisiert hat, ist er der geeignete Kurator für die FFAC Entscheidsammlung.

4.2 STIFTUNGSSEKRETARIAT

Das Stiftungssekretariat wurde im Jahr 2019 durch Dr. Claudio Noto geführt. Als einer der Stifter der Foundation for Aviation Competence – FFAC war er insbesondere für die sorgfältige Führung der Stiftungsratsprotokolle besorgt. Dr. Claudio Noto ist hauptberuflich als Linienpilot tätig. Im Hinblick auf seine fundierten aviatischen Kenntnissen wurde er deshalb auch zur Mitarbeit bei Gutachten des FFAC beigezogen.









2019|5

AUSBLICK

Im November 2019 wurde dem Bundesamt für Zivilluftfahrt ein Gesuch um Teilfinanzierung der FFAC-Rechtsplattform mit konsolidierter Rechtssammlung, Fragen und Antworten sowie einer Entscheidsammlung für die Luftfahrt in der Schweiz eingereicht. Zur Begründung wurde geltend gemacht, dass damit die Rechtssicherheit in der Luftfahrt gefördert werden kann. Auch wenn ausreichend Gelder aus der Mineralölsteuer für derartige Spezialfinanzierungen zur Verfügung stehen, sind die Anforderungen für einen positiven Entscheid sehr hoch. Doch es soll nichts unversucht bleiben, um der Stiftung weitere finanzielle Mittel zuzuwenden.

Im Jahr 2020 soll ein weiteres Gesuch um finanzielle Unterstützung aus den Geldern der Mineralölsteuer eingereicht werden. Dieses Mal wird die Spezial-Finanzierung für die Implementierung einer Whistleblowing-Plattform für die Luftfahrt in der Schweiz beantragt. Eine solche Meldestelle könnte die Flug-Sicherheit in der Schweiz zweifellos fördern. Zur optimalen Vorbereitung des Gesuchs wird der FFAC-Fachbeirat beigezogen.

Für das Jahr 2020 ist der weitere Ausbau der Website mit den Schwerpunkten Rechtsplattform und Flight Safety geplant. Damit wird gleichzeitig die Grundlage geschaffen, um weitere Gönner zu akquirieren. Die Foundation for Aviation Competence soll mit ihren Dienstleistungen und Aktivitäten beweisen, dass sie einen echten Nutzen für die Luftfahrt erbringt.





CORPORATE GOVERNANCE

6.1 VORBEMERKUNG

Als unabhängige gemeinnützige Stiftung ist die Foundation for Aviation Competence – FFAC trotz eidgenössischer Aufsicht nicht verpflichtet, im Geschäftsbericht Informationen zur Corporate Governance zu liefern. Zur besseren Transparenz gegenüber unseren Nutzern und Gönnern möchten wir aber dennoch nachfolgend konkrete Angaben zu diesem Thema zu machen.

6.2 STIFTUNGSKAPITAL

Das ursprüngliche Stiftungskapital betrug bei der Gründung CHF 20'000. Durch Zuweisung von CHF 2'000 aus dem Jahresgewinn 2019 beläuft sich das Stiftungskapital nun auf CHF 22'000.

Selbstverständlich werden gerne Spenden entgegengenommen, um das Stiftungskapital weiter zu erhöhen und damit die Stiftungsaktivitäten zu Gunsten der Luftfahrt zu stärken.

6.3 UNABHÄNGIGKEIT

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist vollständig unabhängig. Kein Mitglied des Stiftungsrats oder des Fachbeirats steht in einem Abhängigkeitsverhältnis zur externen Revisionsstelle. Die strengen Unvereinbarkeitsbestimmungen gelten auch für den Sekretär des Stiftungsrats.

Im Organisationsreglement ist eine umfassende Ausstandsklausel enthalten, welche alle Organe der Stiftung verpflichtet, allfällige Interessenkonflikte, insbesondere Geschäfte, die sie selbst oder nahestehende natürliche oder juristische Personen betreffen, umgehend offenzulegen. Im Falle eines Ausstandgrundes darf der bzw. die Betroffene weder bei der Diskussion noch bei der Abstimmung anwesend sein. Auch die Abgabe einer persönlichen Stellungnahme oder eines schriftlichen Statements vor der Diskussion ist ausgeschlossen, um die Willensbildung nicht zu beeinflussen.



6.4 STIFTUNGSREGLEMENTE

Der Stiftungsrat hat folgende Reglement erlassen, welche durch die Aufsichtsbehörde genehmigt wurden:

- Organisationsreglement mit Funktionendiagramm
- Reglement Fachbeirat
- Entschädigungsreglement
- Spesenreglement

Im Hinblick auf den Fachbeirat wurden keine Ausschüsse gebildet. Das Organisationsreglement würde jedoch eine derartige Möglichkeit vorsehen.

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt. Alle Verträge, bei denen die Stiftung durch diejenige Person vertreten wird, mit der sie den Vertrag abschliesst, müssen schriftlich abgeschlossen werden und bedürfen der Zustimmung des Stiftungsrate. Ausgenommen sind Verträge, welche die Stiftung zu einer einmaligen Leistung von weniger als CHF 1'000 verpflichten.

6.5 STIFTUNGSRAT

Im Jahr 2019 war der Stiftungsrat wie folgt zusammengesetzt:

- Prof. Dr. Roland Müller, Präsident des Stiftungsrats
- Dr. René Puls, Mitglied des Stiftungsrats
- Dr. Andreas Wittmer, Mitglied des Stiftungsrats

Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrats üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus. Es wurden deshalb keine Honorare an die Stiftungsräte ausbezahlt.

6.6 REVISIONSSTELLE

Die Jahresrechnung 2019 wurde durch die Inspecta Treuhand AG in St. Gallen revidiert. In ihrem Revisionsbericht vom 25. Mai 2020 stellt die externe Revisionsstelle abschliessend folgendes fest:

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

2019|7

KONTAKT

GESCHÄFTSADRESSE:

Foundation for Aviation Competence Pestalozzistrasse 2 9001 St. Gallen Telefon: +41 71 740 97 90 admin@ffac.ch

FIRMENNUMMER:

CHE-197.105.471

